



DANKGOTTESDIENST 2024

Danksagung

GOLDENER TEXT

Psalm 30:5

Ihr Heiligen, lobsingt dem Herrn; dankt und preist seinen heiligen Namen!

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 118:1, 14, 16, 21–24, 27, 28; 1. Chronik 29:11–13

Ps. 118:1 Dankt dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währt ewig.

14 **Der Herr ist meine Stärke und mein Gesang, und er ist mein Heil.**

16 die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!

21 **Ich danke dir, dass du mich erhört und mir geholfen hast.**

22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

23 **Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen.**

24 Dies ist der Tag, den der Herr macht; wir wollen uns freuen und fröhlich an ihm sein.

27 **Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. ...**

28 Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

1. Chr. 29:11 **Dir, Herr, gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf der Erde ist, das ist dein. Dein, Herr, ist das Reich, und du bist erhöht als Haupt über alles.**

12 Reichtum und Ehre ist vor dir; du herrschst über alles: In deiner Hand ist Kraft und Macht; in deiner Hand steht es, einen jeden groß und stark zu machen.

13 **Nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Psalm 92:2–4 (bis *Harfe*), 6**

2 Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn zu danken, und deinem Namen Lob zu singen, du Höchster, 3 des Morgens

deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit zu verkünden
4 auf der zehnsaitigen Laute und der Harfe,

6 Herr, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken
sind unergründlich tief.

2 | **Jakobus 1:17**

17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk
kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem es
keinen Wechsel und auch nicht den Schatten einer Verände-
rung gibt.

3 | **1. Chronik 16:8–12, 14**

8 Dankt dem Herrn, predigt seinen Namen; verkündet un-
ter den Völkern sein Tun! 9 Singt und spielt ihm; berichtet
von allen seinen Wundern! 10 Rühmt seinen heiligen Namen;
es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen! 11 Fragt
nach dem Herrn und nach seiner Macht; sucht sein Angesicht
beständig! 12 Denkt an seine Wunderwerke, die er getan hat,
an seine Wunder und die Urteile seines Mundes,

14 Er ist der Herr, unser Gott; er richtet in aller Welt.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | **113:17 (nur diese Zeile, bis z. 1. .)**

GOTT ist das Gute.

2 | 286:17–19

Die Heilige Schrift erklärt, dass alles, was Er erschaffen hat, gut ist wie Er selbst — gut im PRINZIP und in der Idee.

Güte ein Teil
Gottes

3 | 293:31

Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre Allerhabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES, des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

4 | 103:17–18

Das Maximum an Gutem ist der unendliche GOTT und Seine Idee, der Alles-in-allem.

5 | 2:8–11

GOTT wird durch den Hauch des Lobes nicht dazu bewegt mehr zu tun, als Er bereits getan hat, noch kann der Unendliche weniger tun, als alles Gute zu verleihen, da Er unwandelbare Weisheit und LIEBE ist.

Gottheit
unwandelbar

6 | 3:21

Sind wir wirklich dankbar für das Gute, das wir bereits empfangen haben? Dann werden wir uns die Segnungen, die wir haben, zunutze machen und dadurch in der Lage sein mehr entgegenzunehmen. Dankbarkeit ist weit mehr als ein Dank in Worten. Taten drücken mehr Dankbarkeit aus als Worte.

7 | 4:3–5, 12

Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt.

Das ständige Ringen, immer gut zu sein, ist Beten ohne Unterlass. Die Motive für solches Gebet werden in den Segnungen sichtbar, die sie bringen — in Segnungen, die auch ohne hörbare Worte bestätigen, dass wir würdig sind, an der LIEBE teilzuhaben.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Jesaja 43:1 nun, 2 (bis überfluten), 4 (bis habe), 5 Ich will, 6, 21

¹ nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! ² Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, damit dich die Ströme nicht überfluten;

⁴ Weil du in meinen Augen so wert geachtet und kostbar bist und ich dich lieb habe,

⁵ Ich will deine Nachkommen vom Osten bringen und will dich vom Westen her sammeln ⁶ und will zum Norden sprechen: ‚Gib her!‘, und zum Süden: ‚Halte nicht zurück! Bring

meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt,‘

21 Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.“

5 | **Psalm 18:2 Herzlich, 3 (bis Erretter), 7, 20 er riss, 33**

2 Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke! 3 Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter,

7 Als ich Angst hatte, rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott; da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.

20 er riss mich heraus; denn er hatte Gefallen an mir.

33 Gott umgürtet mich mit Kraft und macht meine Wege untadelig.

6 | **1. Johannes 4:8 Gott ist, 19**

8 Gott ist Liebe.

19 Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | **2:23 (nur diese Zeile, bis z. ?), 26–28**

GOTT ist LIEBE. Können wir Ihn bitten mehr zu sein?

Gottes
Standard

Sollen wir an der offenen Quelle, aus der schon mehr herausströmt, als wir entgegennehmen, wirklich um noch mehr bitten?

9 | 560:10–14

Das große Wunder, für den menschlichen Sinn, ist die göttliche LIEBE, und die überragende Notwendigkeit des Daseins ist es, die wahre Idee von dem zu gewinnen, was das Himmelreich im Menschen ausmacht.

10 | 410:15–18

Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker. Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein.

Liebe treibt die
Furcht aus

11 | 412:12

Die Macht der Christlichen Wissenschaft und der göttlichen LIEBE ist allmächtig. Sie ist tatsächlich ausreichend, um den Bann zu brechen und Krankheit, Sünde und Tod zu zerstören.

12 | 578:5–8 (bis z. ;)

[Die göttliche LIEBE] ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

[LIEBE] weidet mich auf einer grünen Aue und [LIEBE] führt mich zum frischen Wasser.

[LIEBE] erquickt meine Seele [meinen geistigen Sinn];

13 | 17:8

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Johannes 3:16 so, 17

¹⁶ so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. ¹⁷ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

8 | Markus 1:9–11, 16–18, 21–26, 28, 39–42

⁹ Und es geschah in jenen Tagen, dass Jesus von Nazareth in Galiläa kam und von Johannes im Jordan getauft wurde. ¹⁰ Und gleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich die Himmel öffneten und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. ¹¹ Gleichzeitig sprach eine Stimme vom Himmel: „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

¹⁶ Als er aber am Galiläischen See entlangging, sah er Simon und Andreas, dessen Bruder, wie sie ein Netz in den See warfen; denn sie waren Fischer. ¹⁷ Und Jesus sprach zu ih-

nen: „Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!“

18 Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.

21 Dann gingen sie nach Kapernaum hinein; und gleich am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. 22 Und sie waren sehr erstaunt über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.

23 Dort in ihrer Synagoge war ein Mann, besessen von einem unreinen Geist; der schrie: 24 „Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“ 25 Und Jesus bedrohte ihn und sprach: „Verstumme und fahre aus von ihm!“ 26 Und der unreine Geist riss ihn, schrie mit lauter Stimme und verließ ihn.

28 Und die Nachricht von ihm verbreitete sich schnell überall in der ganzen Umgebung Galiläas.

39 Und er predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus. 40 Und es kam ein Aussätziger zu ihm, fiel vor ihm auf die Knie und bat ihn: „Wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ 41 Und Jesus, von Mitleid bewegt, streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: „Ich will; sei gereinigt!“ 42 Und als er das gesagt hatte, wich der Aussatz sofort von ihm, und er war rein.

9 | 1. Korinther 1:3, 4

3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! 4 Ich danke meinem Gott al-

lezeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist,

10 | **1. Korinther 15:57**

⁵⁷ Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

11 | **Kolosser 3:17**

¹⁷ Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Wissenschaft und Gesundheit

14 | **55:14–16, 21–22**

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchheilt die Jahrhunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre Flügel.

Die Verheißungen werden sich erfüllen.

15 | **494:13–17**

Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

16 | 313:25–27

Jesus von Nazareth war der wissenschaftlichste Mensch, der jemals auf Erden wandelte. Er tauchte unter die materielle Oberfläche der Dinge und fand die geistige Ursache.

17 | 332:19

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige
Geist oder
Tröster

18 | 135:24

Das Christentum, wie Jesus es lehrte, war kein Glaubensbekenntnis, kein System von Zeremonien und keine besondere Gabe eines ritualistischen Jahwe; sondern es war die Veranschaulichung der göttlichen LIEBE, die Irrtum austreibt und die Kranken heilt, nicht nur im *Namen* Christi oder der WAHRHEIT, sondern in der Demonstration der WAHRHEIT, wie das in den Kreisen des göttlichen Lichts der Fall sein muss.

19 | 337:8–11 Um

Um wahrhaft glücklich zu sein, muss der Mensch mit seinem PRINZIP, der göttlichen LIEBE, harmonieren; der Sohn muss im Einklang mit dem Vater sein, in Übereinstimmung mit Christus.

20 | 37:23–27

Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade zu folgen.

21 | 570:23–24

Diejenigen, die bereit sind für den Segen, den du mitteilst, werden Dank sagen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | 1. Johannes 4:7

⁷ Geliebte, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott.

13 | 2. Korinther 9:6–11 Wer, 15

⁶ Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; und wer im Segen sät, wird auch im Segen ernten. ⁷ Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. ⁸ Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch so reichlich sei, dass ihr selbst in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und

außerdem reich seid zu jedem guten Werk; ⁹ wie geschrieben steht: Er hat ausgestreut; er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit. ¹⁰ Der aber dem Sämann Samen und Brot zur Nahrung gibt, der wird eure Saat besorgen und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen, ¹¹ damit ihr in allen Dingen reich werdet an Freimütigkeit, die durch uns Dankbarkeit gegenüber Gott bewirkt.

¹⁵ Gott aber sei Dank für seine unaussprechlich reiche Gabe!

14 | Offenbarung 7:12 Anbetung

¹² Anbetung und Herrlichkeit und Weisheit und Dank und Ehre und Macht und Stärke sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Wissenschaft und Gesundheit

22 | 264:25

Geistiges Leben und Gesegnetsein sind die einzigen Beweise, an denen wir das wahre Dasein erkennen können und durch die wir den unaussprechlichen Frieden empfinden, der aus einer allumfassenden, geistigen Liebe kommt.

Geistige
Beweise des
Daseins

23 | 572:6–8

Der ganz einfache und grundlegende Rat des inspirierten Schreibers lautet, dass wir „einander lieben“ (1. Johannes 3:23).

24 | 192:31

Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

25 | 249:7–11 (bis z. 2. .)

Lasst uns die göttliche Energie des GEISTES Erneuerter
Selbst fühlen, die uns zu neuem Leben führt und weder einer sterblichen noch einer materiellen Kraft die Fähigkeit zu zerstören zuerkennt. Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unterstehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins.

26 | 15:25–30

Christen erfreuen sich stiller Schönheit und Zuverlässiges
Gutestun Fülle, verborgen vor der Welt, aber GOTT bekannt. Selbstvergessenheit, Reinheit und Warmherzigkeit sind ständiges Gebet. Betätigung, nicht Bekenntnis, Verständnis, nicht Annahme, erreichen das Ohr und die rechte Hand der Allmacht und rufen zweifellos unendliche Segnungen herab.

Published by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft [Christian Science Board of Directors] und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke Der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft [The Christian Science Publishing Society]. Beide Marken sind international eingetragen.

© 2024 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibelzitate der Luther21 entnommen. © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten.